



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie

Newsletter 2/2020

ACHTUNG!

- Betrugs- und Geldwäscheaktivitäten im
Zusammenhang mit COVID-19 -



Hinweis auf Warnung der FIU

Auf der Internetseite des Zolles, unter

https://www.zoll.de/DE/FIU/Aktuelles-FIU-Meldungen/2020/fiu_betrug_corona.html?nn=290366

teilt die FIU ihre Beobachtungen mit, dass es aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie vermehrt zu Aktivitäten von Kriminellen kommt, die die bestehende Unsicherheit bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen für betrügerische Zwecke auszunutzen versuchen.

Erkenntnisse nationaler und internationaler Partner und eigene Auswertungen zeigen Anhaltspunkte für:

- Vorgetäuschte Angebote u.a. für Schutzmasken und andere medizinische Produkte, um betrügerisch Zahlungen zu veranlassen,
- Anwerben von ahnungslosen Personen als Finanz- und Warenagenten, die zur Durchführung von vorgeblich dringenden Transaktionen und Geschäften im Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie missbraucht werden,
- fingierte Spendenaufrufe im Zusammenhang mit angeblichen Hilfsaktionen,
- Kreditanträge bei Banken unter Vorlage von Unterlagen oder Vorweisen von Mitteln zur finanziellen Soforthilfe als Liquiditätsnachweis,
- Versuche der Erlangung sensibler Informationen als Basis für weitere Delikte oder insbesondere für die Auslösung von Zahlungen, indem u.a.
 - mittels betrügerischer E-Mails oder Anrufe Daten zur angeblichen Bearbeitung oder Gewährung finanzieller Soforthilfe erlangt werden oder
 - mittels gefälschter E-Mails von Gesundheitsbehörden oder anderen Stellen Schadsoftware (Malware) auf privaten PCs oder Mobilgeräten installiert wird oder
 - verringerte Kontrollmechanismen im "Home Office" ausgenutzt werden, u.a. durch Vorspiegeln eines Anrufs einer vorgesetzten Stelle ("CEO-Fraud").

Die FIU bittet alle Verpflichteten daher um besondere Aufmerksamkeit, damit die aktuelle Situation nicht für Geldwäsche und für sonstige Straftaten missbraucht wird. Insbesondere bei Betrugsverdacht sollte Kontakt mit den zuständigen Polizeibehörden aufgenommen und dort ggf. eine Strafanzeige erstattet werden.

Die FIU bittet etwaige Anmerkungen oder Vorschläge zur Verbesserung der Anhaltspunkte und Typologien per E-Mail an D14.fiu@zka.bund.de zu richten. Eine Meldung an die FIU ersetzt keine Strafanzeige.

Es wird auf das durch die FIU zu diesem Thema speziell veröffentlichte Typologiepapier hingewiesen.

Dieses ist in den fachlichen Informationen im internen Bereich für verpflichtete Unternehmen unter

www.zoll.de/fiu-intern zu finden.



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Tel.: 0331 866 – 1777 und 0331 866 - 1778
Fax: 0331 866 - 1583
E-Mail: geldwaesche@mwae.brandenburg.de

